

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 97.

12. Dezember

1843.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Fahrruß-Versteigerung).

Aus der Verlassenschaft des Georg Jakob Deuschle, gewesenen Bürgers und Pflasterers dahier, wird

Dienstag den 19. d. M. von Morgens 8 Uhr an eine Fahrruß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor

Silber und etwas Gold, Bücher, Manns- und Weibskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengerath von Mess, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan und Glas, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, 2 Eimer 1843er Obstmost, 1 Kub. Fruchte, ungefähr 50 Zentner Heu und Stroh, 120 Bund Stroh, und 60 Eimer rothe und blaue Kartoffeln,

wozu man die Liebhaber einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an Deuschle aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie sich es selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei Vertheilung des Deuschlenschen Nachlasses unberücksichtigt bleiben würden.

Den 11. Dez. 1841.

K. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Altenstaig, Stadt.
(Schilddwirtsch. u. Bierbrauerei-Verkauf).

Die in diesen Blättern vom 25. und 27. Sept. d. J. ausgeschriebene an dem günstigsten Orte gelegene und sowohl zum Nutzen als zur Bequemlichkeit eingerichtete Schilddwirtsch. und Bierbrauerei zur Linde, bei welcher sich auch einige Morgen guten Feldes zunächst der Gebäulichkeiten befinden, hat bei dem am 28. v. M. stattgehabten Verkaufsversuch keinen Liebhaber gefunden, daher der Pfleger des Besitzers Kinder erster Ehe das ganze Anwesen um 7000 fl. für Letztere angekauft hat.

Da jedoch dieser Ankaufspreis noch unter dem Anschlag steht, und das Anwesen nicht wohl um jenen Preis abgelassen werden kann, so wird letzteres nochmals zum Verkauf ausgesetzt, mit dem Anhang, daß die weitere Verkaufsverhandlung am

Samstag den 25. dieß Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus stattfindet, die Verkaufsbedingungen ganz billig gestellt werden, und auswärtige unbekannte Kaufliebhaber obrigkeitliche Vermögenszeugnisse beizubringen haben.

Den 8. Dez. 1843.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Sulz,

Oberamts Nagold.

(Frucht- und Strohverkauf).

In der hiesigen Zehentsteuer werden am

Freitag den 22. d. M.
Morgens 9 Uhr

im Aufstreich verkauft

2	Schfl.	4	Eri.	Erbsen
5	—	3	—	Wicken
3	—	4	—	Wickenhaber
9	—	4	—	Gersten
5	—	—	—	Linzen
11	—	—	—	Dinkel, Durchschlag
290	Büscheln	Erbsen	und	Wickenstroh
120	—	Linzenstroh.		

Die wohlloblichen Ortsvorstände denen dieses Blatt zukommt, werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 8. Dez. 1843.

Schultheiß Dürr.

Neubulach.

(Schaafwaide-Verleihung).

Die hiesige Schaafwaide, auf welcher im Vorfommer 300, im Nachsommer 400 Stück gehalten werden dürfen, wird für die Zeit von Georgii 1844 bis 1847 am

Donnerstag den 28. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet werden.

Die Liebhaber, welche man zu dieser Verhandlung einladet, haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 8. Dez. 1843.

Stadtrath.

Vorstand: Schultheiß.

Calw.

(Liegenschaftsverkäufe).

1) Die Wittve des Gottlieb Friedrich Emilus Kurrer, gew. Cassia-

ners hier, gedenkt folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung in der Bischofsstraße neben Wollhändler Wagner und Sattler Widmayer mit einem Werkstattplatz beim Haus.

Anschlag 1500 fl.

Eine zweistöckige Behausung ohne Keller in der Bischofsstraße neben Bäcker Weißer und Leineweber Weidler.

Anschlag 550 fl.

Bauäcker; Zelg Hau.

1 Mrg. 16 Rth. mitten im Hau neben Rothgerber Korn und Fuhrmann Rapp.

Anschlag 250 fl.

Die VerkaufsVerhandlung findet am

Montag den 8. Jan. 1844

Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause statt.

Den 4. Dez. 1845.

Stadtrath.

L i e b e n z e l l.

Johannes Schneider im Kaffeehof besitzt kein Vermögen mehr; — gegen denselben eingehende Schuldklagen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Der gleiche Fall ist bei Fabrikarbeiter Carl Kruck dahier.

Das Publikum vor Schaden zu warnen, ist der Zweck dieser Anzeige.

Den 6. Dez. 1845.

Stadtschuldheissenamt.

Schönlen.

L i e b e n z e l l.

(Verkauf).

Weil. Andreas Fuchs Wittwe verkauft unter waisengerichtlicher Leitung am

Freitag den 15. Dez.

in öffentlicher Aufstreichsverhandlung

1) ihr in Mitte der Stadt befindliches Wohnhaus nebst Scheuer — ganz gut erhalten und zu jedem Gewerbe tauglich.

2) 2 1/4 Morgen Wiesen im Neuhäuser Thal.

3) 1 Mrg. 5 Bril. Aker im Frohnwasen.

4) 3 gute Pferde im mittleren Alter stehend.

5) 2 vollständige Wagen mit allem Zubehör, wovon der Eine breite Räder hat.

6) 1 Dungkarren, 1 Pflug, 1 zweispänniger Schlitten.

7) Fuhr- und BaurenGeschirr, nach allen Rubriken.

8) 4 ganz gute Faß-Führlinge.

Liebhaber, welche auf Freitag Vormittags 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden, können die Verkaufsobjekte täglich in Augenschein nehmen.

Namens des Waisengerichts:

Vorstand Schönlen.

L e i n a c h.

(Verkauf alter Thüren, Fenster, Läden u. s. w.)

Nach höherem Auftrag sollen von dem Abbruch einiger alten herrschaftlichen Gebäulichkeiten u. s. w. dahier bis

Donnerstag den 21. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

nachstehende Gegenstände, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

47 Thüren mit Schloß und sonstiger Zugehör.

36 dto. ohne Schloß, mit Riegel u. s. w.

54 Stück, theilweise noch gut beschaffene Fenster.

33 Paar Jalousieläden.

12 dto. glatte Läden.

2 große Wandkästen mit Beschlag.

2 eiserne Säulenöfen, zusammen im Gewicht mit 322 Pfd.

1 dto. deutscher Ofen, im Gewicht mit 590 Pfd.

190 Pfd. gesprungene gußeiserne Leuchel.

285 Pfd. alt Eisen, bestehend in Kloben, Band, Eckband, Vorreiber u. s. w.

Den 7. Dez. 1845.

Bauführer Schied.

Außeramtliche Gegenstände.

Z w e r e n b e r g.

(Haus- und LiegenschaftsVerkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, aus g. Veranlassung sein ganzes Anwesen im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es besteht solches

1) in einem zweistöckigen, im Jahr 1835 erbauten Wirthschaftsgebäude und einer Scheuer neben demselben

2) ungefähr 1 1/2 Mrg. Garten und Wiesen beim Haus, und ungefähr 6 Mrg. Acker, beide Theile befinden sich in guter Lage.

3) 10 Mrg. Wald.

Die VerkaufsVerhandlung findet am

Thomasfeiertag den 21. Dez.

Mittags 12 Uhr

in dem Hause des Unterzeichneten statt, wozu die Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

Die Hh. Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Friedrich Klotz, Sonnenwirth.

G e c h i n g e n.

Auf Absterben des hiesigen Schäfers Johannes Schaible verkauft dessen Wittwe am

21. Dez.

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich

65 Stück Mutterschafe

2 sechsjährige schöne Större

3 Zentner gute Bastardwolle.

Liebhaber wollen sich an gedachtem Tag zum Verkauf einfänden.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Schumacher.

G e c h i n g e n.

(BürgschaftsAufkündigung).

Es ist zu vermuthen, daß der verstorbene Weber J. J. Gehring von hier sich für verschiedene Personen verbürgt hat. Um nun dieser Bürgschaften los zu werden, fordern seine Erben dessen Bürgschaftsgläubiger auf, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt würden.

Die Erben.

Calw.

Waaren Empfehlung.

Merinos, Thibets, Wollmouffeline, Wolle-Tücher, Westenzeuge, und
 Siz aller Art, sowie wollene, baumwollene und seidene Tücher in allen Grö-
 ßen, und noch viele in das Modefach einschlagende Artikel, verkauft um da-
 mit aufzuräumen zu äußerst billigen Preisen

August Sprenger.

Bum Erstenmale!!!

Samuel Schiele

aus Fellheim,

bezieht gegenwärtigen Markt zum Erstenmale mit einem großartigen
Tuch-, Schnitt- und Mode-Waaren-Lager.

Unter den mannigfaltigen Artikeln empfehle ich besonders

ganz feine Thibets zu 48 fr. 54 fr. 1 fl. 12 fr.

Orleans 56 fr. 48 fr.

feine Pariser Tapis Shawls (durchwürgte) 8 fl. — 25 fl.

Größe $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ breite die schönsten Dessins 8, 9, 12 und 24 fr.

Ferner werden besonders empfohlen

ganz feine Tuche in allen Farben von 3 fl. — 4 fl. 48 fr.

mittelfeine dto. dto. 1 fl. 48 — 2 fl. 42 fr.

Damentuche von 1 fl. 48 fr. — 2 fl. 30 fr.

und sonst noch Verschiedenes.

Die seltene große Auswahl meines Lagers und die **außerordentlich billigen Preise** lassen
 mich eines zahlreichen Besuches gewiß seyn.

Samuel Schiele

im Laden des Herrn Rechtskonsulent Stälin in der Ledergasse.

Heilbronn.

(Empfehlung von Köllni-
 schem Wasser).

Das von mir selbst fabricirte köll-
 nische Wasser ist von dem Königl.
 württembergischen Medizinal-Colle-

gium in Stuttgart geprüft und un-
 tadelhaft erfunden, auch dessen Ver-
 kauf in dem Großherzogthum Baden
 von der Großherzogl. Bad. Sani-
 täts-Commission in Karlsruhe und
 im Königreiche Sachsen auf vorge-

legte Proben genehmigt worden.
 Die gehaltvolle Rechtheit dieses Was-
 sers beurkundet sich auf das Unzwei-
 deutigste und verschafft ihm überall
 Beifall. Wegen seines feinen an-
 genehmen Parfüm ist es zur Toilet-

lette, so wie zur Reinigung verdor-
berer Lüfte in Zimmern, wenn man
einige Tropfen auf den heißen Ofen
schüttet, sehr zu empfehlen.

Auch dürfte es sich zu angeneh-
men Weihnachts-Geschenke eignen.
Von diesem Wasser erlasse ich die
ganze Flasche à 22 kr., die halbe
à 12 kr. Zur geneigtesten Abnahme
empfiehlt sich bestens

Joh. Christ. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Ist zu obigen Preisen zu haben
bei

Kaufmann Reuscher in Calw.

Calw.

Wer das Schulgeld auf Jakobi
und Martini noch nicht bezahlt hat,
wird hiemit aufgefordert, dasselbe
binnen 8 Tagen zu entrichten; denn
nach Ablauf dieser Zeit werden die
Säumigen dem Stadtschuldheissenamt
zur weitem Verfügung übergeben
werden.

Kirchen- und Schulpflege.

Calw.

Um den Wünschen mehrerer mei-
ner Gäste zu entsprechen, schenke
ich von Morgen an Glabier aus.

Theudium.

Calw.

Christian Widman in der Non-
nengasse hat einen neuen Frauen-
zimmerTuchüberrock in Commission
zu verkaufen.

Calw.

Neben meiner bisherigen Auswahl
Iakirter und weißer Blechwaaren,
erlaube ich mir noch besonders eine
schöne neue Auswahl von Spielwaa-
ren zu geneigter Abnahme bestens
zu empfehlen.

Theodor Feldweg
in der Ledergasse.

Möncham.

Am Thomasfeiertag den 21. Dez.
Nachmittags 1 Uhr wird bei mir
ein vierjähriger schwarzer Keulen-
bock von außerordentlicher Größe
herausgeschossen, wozu die Herren
Schützen höflichst eingeladen werden.

Löwenwirth Schmidt.

Liebenzell.

Eine geborne Schweizerin von
honetter Familie, welche sehr gut
französisch kann, auch die feineren
weiblichen Arbeiten zu üben weiß,
sucht einen Platz als Lehrerin von
Kindern. Die besten Zeugnisse ste-
hen ihr zu Gebot. Zu erfragen bei
Frau Bayer.

Calw.

Unterzeichneter ladet auf morgen
Abend seine werthen Freunde und
Bekannte zu einer einfachen Mezel-
suppe höflichst ein.

Wöhrle J. Schwanen.

Calw.

Hafner Weiß Wittwe ist geson-
nen, ihr an den Schloßwiesen lie-
gendes Brennhaus sammt dem Wurz-
garten aus freier Hand zu verkaufen.
Liebhhaber können mit ihr selbst einen
Kauf abschließen.

Calw.

Am Neuenbürger Markt ist eine
leere Geldgurt gefunden worden.
Der Eigenthümer kann sie gegen
Einrückungsgebühr abholen bei

Fuhrmann Essig.

Calw.

Letzten Donerstag ist von Neuen-
bürg bis Walddrennach ein Schirm
verloren gegangen. Der redliche
Finder wolle ihn gegen Belohnung
bei der Redaktion dieses Blattes
abgeben.

Teinach.

(Empfehlung).

Der Unterzeichnete empfiehlt sich
einem geehrten Publikum als Manns-
schneider, und wird nicht nur im-
mer nach den neuesten Moden arbei-
ten, sondern auch billige Preise stel-
len.

Andreas Schroth d. j.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

50 fl. Pfleggeld bei Metzger Zahn
in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Jakob Frohn-
maier in Althengstätt.

Calw.

Zu Weihnachtsgeschenken empfeh-
le ich, neben meinen Galanterie-
Arbeiten, Bilder-ABC-Bücher, Kin-
derschriften, Kalenderchen, mit und
ohne Goldschnitt, Schreibbesten und
Geduldspielen, eine schöne Aus-
wahl neue Gesangbücher in allen
Formaten, ordinären und eleganten
Einbänden zu den billigsten Preisen
zu gefälliger Abnahme bestens.

Christian Keller,

Buchbinder u. Galanteriearbeiter.

Forstamt Altenstaig.

(Holzverkäufe).

Am Montag den 18. Dezember
d. J. werden im Revier Grömbach
aus dem Distrikt Holderstöckle 100
Langholzstämme und am Dienstag
den 19. Dez. d. J. im Revier
Pfalzgrafenweiler aus dem Distrikt
Schnapperle 100 Langholzstämme
im Aufstreich verkauft, wozu die
Liebhhaber mit dem Anfügen einge-
lad u werden, daß die Zusammen-
kunft Morgens 10 Uhr am 18. Dez.
in Grömbach und am 19. Dez. in
Pfalzgrafenweiler stattfindet.

Den 10. Dez. 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Bermischtes.

Ein Schuldheissenamt wurde von
einer seiner Bezirksstellen aufgefor-
dert, den Aufenthaltort eines De-
benten anzuzeigen, worauf solches
folgendermaßen berichtete: „N. ist
vor 8 Tagen gestorben, weshalb
mir unmöglich ist, den Aufenthalt-
ort desselben (Himmel oder Hölle)
anzuzeigen.“

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.